BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
23. Wahlperiode

Drucksache 23/599
17.06.25

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten David Stoop und Kay Jäger (Die Linke) vom 10.06.25

und Antwort des Senats

Betr.: Stabsübung der HPA mit der Bundeswehr – was ist geplant?

Einleitung für die Fragen:

Laut Antwort des Senats in Drs. 23/302 ist für das 3. Quartal 2025 die Durchführung einer Stabsrahmenübung der HPA in Kooperation mit der Bundeswehr geplant.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Übung der Hamburg Port Authority AöR (HPA) ist integraler Bestandteil des militärischen Manövers „Red Storm Bravo“ vom 25.08. bis 27.08.2025. Übungen der Bundeswehr basieren auf unterschiedlichen Szenarien, unter anderem dem Szenario eines Angriffskrieges auf das Bündnisgebiet der NATO. Diese Aufgaben zur militärischen Verteidigung obliegen der Zuständigkeit des Bundes und werden durch das Bundesministerium der Verteidigung wahrgenommen. Hamburg unterstützt solche Übungsvorhaben im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit entsprechend etwaiger Anträge der Bundeswehr. Die Bundeswehr teilte bereits in der Drs. 22/16441 mit, dass die Verlege-/Übungspläne Informationen darstellen, welche als VS-NfD und höher eingestuft wurden und somit der Geheimhaltung unterliegen. Details zu militärischen Übungen, die über die Pressearbeit der Bundeswehr hinausgehen, können daher nicht veröffentlicht werden. Im Übrigen unterliegen die Bundesregierung und damit die Bundeswehr ausschließlich dem Kontrollrecht und dem damit korrelierenden Fragerecht des Deutschen Bundestages.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bundeswehr wie folgt:

Frage 1: *Wann findet die Stabsrahmenübung statt? Bitte wenn möglich das genaue Datum und die Orte der Durchführung angeben.*

Frage 2: *Was ist der konkrete Übungsgegenstand und das Szenario der Übung?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Siehe Vorbemerkung sowie Drs. 22/16441.

Frage 3: *Mit wie vielen Personen sind die Bundeswehr und die HPA jeweils an dieser Übung beteiligt?*

Antwort zu Frage 3:

Der personelle Umfang der beteiligten Institutionen steht in enger Abhängigkeit zum konkreten Szenario und vor allem dem tatsächlichen Übungsverlauf. Daher können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine konkreten Angaben gemacht werden.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 4: *Kommt es während der Zeit der Übungen zu Einschränkungen bei der Arbeitsdurchführung der HPA?*

Wenn ja, in welchem Umfang?

Antwort zu Frage 4:

Nein.

Frage 5: *In welcher Form konkret ist die HPA an der Durchführung des Manövers „Red Storm Bravo“ beteiligt?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Vorbemerkung.